

IOHEXOL Injektionslösung

lovision®

Der UniversalKontrast.

Hoch anerkannt.
Universell einsetzbar.



lovision 300 mg Iod/ml Injektionslösung. lovision 350 mg Iod/ml Injektionslösung. Iohexol. **Zusammensetzung:** lovision 300 mg Iod/ml Injektionslösung: 1 ml Lösung enth. 647 mg Iohexol (entspr. 0,788 mmol Iohexol), entspr. 300 mg Iod. 1 Flasche mit 50 ml enth. 32,35 g Iohexol (entspr. 39,4 mmol Iohexol), entspr. 15,0 g Iod. 1 Flasche mit 75 ml enth. 48,53 g Iohexol (entspr. 59,1 mmol Iohexol), entspr. 22,5 g Iod. 1 Flasche mit 100 ml enth. 64,7 g Iohexol (entspr. 78,8 mmol Iohexol), entspr. 30,0 g Iod. 1 Flasche mit 200 ml enth. 129,4 g Iohexol (entspr. 157,6 mmol Iohexol), entspr. 60,0 g Iod. 1 Flasche mit 500 ml enth. 323,5 g Iohexol (entspr. 394,0 mmol Iohexol), entspr. 150,0 g Iod. lovision 350 mg Iod/ml Injektionslösung: 1 ml Lösung enth. 755 mg Iohexol (entspr. 0,919 mmol Iohexol), entspr. 350 mg Iod. 1 Flasche mit 75 ml enth. 56,63 g Iohexol (entspr. 69,0 mmol Iohexol), entspr. 26,25 g Iod. 1 Flasche mit 100 ml enth. 75,5 g Iohexol (entspr. 91,9 mmol Iohexol), entspr. 35,0 g Iod. 1 Flasche mit 500 ml enth. 377,5 g Iohexol (entspr. 459,7 mmol Iohexol), entspr. 175,0 g Iod. Sonstige Bestandteile: Trometamol, Natriumcalciumedetat (Ph.Eur.), Salzsäure 36% (zur pH-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anw.-gebiete:** Diagnostikum. Röntgenkontrastmittel zur Erkennung von abnormalen Strukturen oder Läsionen u. zur Differenzierung zwischen gesundem u. krankhaftem Gewebe. **Gegenanzeigen:** Überempfindlich. gegen einen der Inhaltsstoffe, manifeste Hyperthyreose, schwerwiegende Reakt. auf Iohexol bei vorheriger Anw., Kdr. bis 14 J. **Nebenwirkungen:** Allg. für alle Anw.arten - **Erkrank. des Immunsystems:** Häufig Konjunktivitis, Niesen. Selten: Überempfindlich. (einschl. Dyspnoe, Ausschlag, Erytheme, Urtikaria, Pruritus, Hautreakt., Husten, Rhinitis, Vaskulitis, angioneurotisches Ödem, Larynxödem, Laryngospasmus, Bronchospasmus od. nicht-kardiogenes Lungenödem), entweder sofort nach Inj. od. bis zu einigen Tagen danach. Nicht bekannt: Anaphylaktische/anaphylaktoide Reakt., anaphylaktischer/anaphylaktoider Schock. **Erkrank. d. Nervensystems:** Selten: Kopfschm. Sehr selten: Geschmacksstör. (vorübergehender metallischer Geschmack). Nicht bekannt: Vasovagale Synkope. **Herzkrank.:** Selten: Bradykardie. **Gefäßkrank.:** Sehr selten: Hypertonie, Hypotonie. **Erkrank. des Gastrointestinaltrakts:** Gelegentl.: Übelkeit. Selten: Erbrechen. Sehr selten: Diarrhoe, Bauchschm./Unbehagen. Nicht bekannt: Vergrößerung d. Speicheldrüsen. **Allg. Erkrank. u. Beschwerden am Verabreichungsort:** Häufig: Hitzegefühl. Gelegentl.: Hyperhidrose, Kälteempfinden, vasovagale Reakt. Selten: Pyrexie. Sehr selten: Zittern (Schüttelfrost). In sehr seltenen Fällen kann das Kontrastmittel die Blut-Hirn-Schranke passieren, was zu einer Aufnahme v. Kontrastmittel in den zerebralen Kortex führt, was neurolog. Reakt. verursachen kann. In einigen Fällen hat Extravasation v. Kontrastmittel lokale Schmerzen u. Ödeme verursacht. Entzündung, Gewebsnekrosen u. Kompartmentsyndrom traten auf. Zusätzl. bei intravaskulärer Anw. (intraarteriell u. intravenös): **Erkrank. des Blutes u. des Lymphsystems:** Nicht bekannt: Thrombozytopenie. **Endokrine Erkrank.:** Nicht bekannt: Hypothyroidismus, Thyrotoxisose, vorübergehender Hypothyroidismus. **Psychiatr. Erkrank.:** Nicht bekannt: Verwirrheitszustand, Agitiertheit, Unruhe, Angstzustände. **Erkrank. des Nervensystems:** Selten: Schwindel, Parese/Paralyse, Photophobie, Somnolenz. Sehr selten: Anfälle, Bewusstseinsstör., zerebrale Ischämie, sensor. Stör. (einschl. Hypoästhesie), Parästhesie, Tremor. Nicht bekannt: Vorübergehende motor. Dysfunktion (einschl. Sprechstör., Aphasie, Dysarthrie), vorübergehende kontrastinduzierte Enzephalopathie (einschl. vorübergehendem Gedächtnisverlust, Stupor, retrograde Amnesie), Orientierungsstör., Gehirnödeme. **Augenerkrank.:** Selten: Verschwommenes Sehen/ Sehstör. Nicht bekannt: Vorübergehende kortikale Blindheit. **Erkrank. des Ohrs u. des Labyrinths:** Nicht bekannt: Vorübergehender Hörverlust. **Herzkrank.:** Selten: Herzrhythmusstör. (einschl. Bradykardie, Tachykardie). Sehr selten: Myokardinfarkt. Nicht bekannt: Schwere kardiale Komplikationen (einschl. Herzstillstand, Herz- u. Atemstillstand), Spasmen der Koronararterien, Zyanose, Brustschmerz. **Gefäßkrank.:** Sehr selten: Erröten. Nicht bekannt: Schock, Arterienspasmus, Thrombophlebitis, venöse Thrombosen. **Erkrank. der Atemwege, des Brustraums u. Mediastinums:** Häufig: Vorübergehende Änd. der Atemfrequenz, Dyspnoe. Selten: Husten, respirator. Insuffizienz. Sehr selten: Dyspnoe. Nicht bekannt: Schwere respirator. Symptome u. Zeichen, Lungenödem, akutes respirator. Distress syndrom (ARDS), Bronchospasmus, Apnoe, Aspiration, Laryngospasmus, Asthmaattacke. **Erkrank. der Haut u. des Unterhautzellgewebes:** Selten: Hautausschlag, Pruritus, Urtikaria. Nicht bekannt: Bullöse Dermatitis, Stevens-Johnson Syndrom, Erythema multiforme, tox. epidermale Nekrolyse, akute generalisierte exanthematische Pustulose, Arzneimittelallergie mit Eosinophilie u. system. Symp., Aufflammen einer Psoriasis, Erythema, Arzneimittelexanthem, Hautexfoliation. **Erkrank. des Gastrointestinaltrakts:** Selten: Diarrhoe. Nicht bekannt: Verschlechterung einer Pankreatitis, akute Pankreatitis. **Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- u. Knochenkrank.:** Nicht bekannt: Arthralgie, Muskelschwäche, Muskelspasmus. **Erkrank. der Nieren u. Harnwege:** Selten: Beeinträchtigung der Nierenfunktion einschl. akutes Nierenversagen. **Allgemeine Erkrank. u. Beschwerden am Verabreichungsort:** Gelegentl.: Schmerz oder Unbehagen. Selten: Asthen. Zustände (einschl. Unwohlsein, Müdigkeit). Nicht bekannt: Reaktionen am Verabreichungsort, Rückenschmerzen. **Verletzung, Vergiftung u. durch Eingriffe bedingte Komplikationen:** Nicht bekannt: Iodismus. Zusätzl. bei intrathekalen Anw.: **Psychiatr. Erkrank.:** Nicht bekannt: Verwirrtheit, Agitiertheit. **Erkrank. des Nervensystems:** Sehr häufig: Kopfschm. (können schwer sein u. langanhaltend). Gelegentl.: Asept. Meningitis (einschl. chem. Meningitis). Selten: Anfälle, Schwindel. Nicht bekannt: Anormales Elektroenzephalogramm, Meningismus, Enzephalopathie, motor. Dysfunktion (einschl. Sprechstör., Aphasie, Dysarthrie), Parästhesie, Hypoästhesie, sensor. Stör., vorübergehende kontrastinduzierte Enzephalopathie (einschl. vorübergehendem Gedächtnisverlust, Stupor, retrograde Amnesie). **Augenerkrank.:** Nicht bekannt: Vorübergehende kortikale Blindheit, Photophobie. **Erkrank. des Ohrs u. Labyrinths:** Nicht bekannt: Vorübergehender Hörverlust. **Erkrank. des Gastrointestinaltrakts:** Häufig: Übelkeit, Erbrechen. **Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- u. Knochenkrank.:** Selten: Nackenschmerzen, Rückenschmerzen. Nicht bekannt: Muskelspasmus. **Allgemeine Erkrank. u. Beschwerden am Verabreichungsort:** Selten: Schmerzen in den Extremitäten. Nicht bekannt: Beschwerden am Verabreichungsort. Zusätzl. bei endoskopisch retrograder Cholangiopankreatographie (ERCP): Häufig: Pankreatitis, erhöhte Blutamylase. Zusätzl. bei oraler Anw.: Sehr häufig: Diarrhoe. Häufig: Übelkeit, Erbrechen. Gelegentl.: Bauchschmerzen. Zusätzl. bei Hysterosalpingographie (HSG): Sehr häufig: Unterbauchschmerzen. Zusätzl. bei Arthrographie: Sehr häufig: Schmerzen. Nicht bekannt: Arthritis. Zusätzl. bei Herniographie: Nicht bekannt: Schmerzen nach dem Verfahren. **Hinweise:** Weitere Informationen siehe Fachinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** b.e. imaging gmbh, Dr.-Rudolf-Eberle-Straße 8-10, D-76534 Baden-Baden, info@be-imaging.de **Stand:** April 2017